

ihrer Extravaganz und Kostspieligkeit nicht habe billigen können. Doch seitdem Reding das Pensionat des Kollegiums verlassen habe und sich in eleganten Kleidern in vornehmen Kreisen bewege, versuche sein Sohn es diesem gleichzutun. Die Rechnung mache daher 151 Pfund 8 Schillinge aus, welchen Betrag er ihm umgehend übersenden wolle; denn es sei unrecht, dass er für derartige Torheiten soviel eigenes Geld vorschiesse.

---

Original in franz. Sprache  
AH 16, 289 - Blatt 289<sup>V</sup> leer

## 133

1641 Oktober 26., Chantilly

B

SCHREIBEN DES FRANZ. KOENIGS LUDWIG XIII. AN AMMANN UND RAT VON  
STADT UND AMT ZUG

---

Nachdem er von Ambassador [Jacques le Fèvre de] Caumartin vernommen habe, dass der begehrte Aufbruch bewilligt worden sei, habe er diesem aufgetragen, 6000 Fuss-Soldaten anzuwerben. Er bitte sie, diesen Aufbruch möglichst voranzutreiben.

Ludwig [XIII.]

[Léon] Bouthillier [comte de  
Chavigny]

---

Kopie  
AH 16, 284 - Blatt 284<sup>V</sup> leer

## 134

[nach 1625]

A

VERTRAG [KONRAD III. ZURLAUBEN] WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT  
SEINES BRUDERS [BEAT JAKOB ZURLAUBEN]

---

1. Alle Fahrhabe solle ihm, Konrad III., gehören.